



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wochentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insetionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 17. Welzheim, Donnerstag den 2. Februar 1899. 33. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die R. Pfarrämter

werden veranlaßt, die Berichte über die Taubstummen und Blinden bezw. Fehlanzeigen, soweit dies noch nicht geschehen ist, **innen 8 Tagen** an das Oberamt einzusenden.
Den 31. Januar 1899.

R. gem. Oberamt in Schullachen.
Waiblinger. Letz.

Welzheim.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweisung auf den Min. Erl. vom 17. Oktober 1892 (Min. Amtsbl. S. 462) beauftragt, die im Wege des Umtausches an sie abgegebenen Quittungskarten, gleichviel mit dem Namen welcher Versicherungsanstalt sie ausgestellt sind, **innen 8 Tagen** hieher einzusenden.

Die abgegebenen Quittungskarten verstorbenen oder ausgewanderter Personen sind in besonderem Umschlag beizulegen. Sind keine Quittungskarten abgegeben worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.
Den 31. Januar 1899.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 7. d. Mts. in Murrhardt stattfindenden Viehmarkt verboten.
Den 1. Februar 1899.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines vierwöchentlichen Volkereiherkurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des R. Ministeriums des Innern wird an der Volkereiheschule in Gerabronn ein sechsmonatlicher Unterrichtskurs über Volkereiwesen abgehalten werden, der am Montag den 27. Februar d. J. seinen Anfang nehmen soll. In diesem Kurs werden die Teilnehmer nicht allein in den praktischen Betrieb der Volkerei eingeleitet, sondern sie erhalten auch einen dem Zweck und der Dauer des Kurses entsprechend bemessenen theoretischen Unterricht. Der Unterricht ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmer an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Leiters des Kurses zu verrichten, auch haben sie für Wohnung und Kost selbst zu sorgen und die für den Unterricht etwa notwendigen Bücher und Schreibmaterialien selbst anzuschaffen. Unbemittelten Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag in Aussicht gestellt werden. Bedingungen der Zulassung sind: Zurückgelegtes sechszehntes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Leumund. Vorkenntnisse im Volkereiwesen begründen eine vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme. Gesuche um Zulassung zu diesem Unterrichtskurs sind bis längstens 20. Februar d. J. an das „Sekretariat der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzusenden. Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen: 1) ein Geburtschein; 2) ein Schulzeugnis sowie etwaige Zeugnisse über Vorkenntnisse im Volkereiwesen; 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird; 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Leumundzeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß der Bewerber bezw. diejenige Persönlichkeit, welche die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten für den Bewerber übernommen hat, in der Lage ist, dieser Verpflichtung nachzukommen; 5) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird, was zutreffendfalls immer gleichzeitig mit Vorlage des Aufnahmegesuchs zu geschehen hat, ein gemeindefälliges Zeugnis über die Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern, sowie ein Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der landwirtschaftliche Bezirksverein, eine Volkereihergenossenschaft oder eine andere Korporation dessen Aufnahme beifügt und ob dieselben ihm zu diesem Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe zugesagt oder in Aussicht gestellt haben.

Stuttgart, den 24. Januar 1899.

v. D w.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Jan. Einen eigenartigen Selbstmordversuch unternahm gestern vormittag ein hier wohnhafter, verheirateter Mann mittleren Alters. Derselbe hatte beim Herannahen des von Stuttgart Hauptbahnhof herkommenden Zuges auf einem Pfeiler der im Gewind Forst über die Gäubahn führenden Brücke Posto gefaßt. Den auf der Bahnstrecke

befindlichen Bahnwärter, sowie einen vorübergehenden Postboten, die ihm Warnungen zuriefen, bedrohte er unter wirren Reden mit dem Stode. Als der Zug an der Brücke angelangt war, sprang er von dem etwa 10—12 Meter hohen Pfeiler unmittelbar vor die Lokomotive auf das Geleise, wobei er Verletzungen am Kopfe erlitt und ihm beide Beine überfahren wurden. Der Unglückliche wurde mittels des Zuges, der alsbald zum

Stehen gebracht worden war, nach der Hasenbergstation und von dort mit dem nächsten abgehenden Zuge nach dem Hauptbahnhof verbracht und ins Katharinenhospital überführt, wo ihm ein Bein amputiert werden mußte. Nach dem Gebaren des Mannes zu schließen, der trotz schweren Verletzungen sang und pff, ist derselbe geistig gestört.
Stuttgart, 30. Januar. Das Geburtsfest des Königs soll dieses Jahr mit Rücksicht

auf tiefe Trauer in möglichster Stille begangen werden; auch Festgalavorstellung-Theater wird jedenfalls ausfallen.

Stuttgart, 27. Jan. Die Gründung der württ. Landesbank ist unter dem heutigen Tage mit einem Aktienkapital von 6 Mill. Mark vollzogen worden. Das Aktienkapital ist in 6 Serien von je 1 Mill. Mark nominal eingestellt, wobei die Serien 1 und 2 voll mit 2 Mill. und die Serien 3 bis 6 mit 250/0 1 Mill. Mark, einbezahlt worden sind. Die Einberufung der restlichen 750/0 soll serienweise nach Maßgabe des Bedarfs erfolgen. Herr Oskar Fischer, Inhaber der Firma Breuning und Fischer, hat sich bereit erklärt, interimistisch in den Vorstand der Gesellschaft einzutreten, gleichzeitig ist Herr Philipp Helbing zum Direktor bestellt worden.

Stuttgart, 31. Jan. Die Kammer der Abg. nahm heute die erste Beratung des Gesetzentwurfes, betreffend die Ablösung der Realgemeinderechte, vor und überwies denselben der Justizgesetzgebungscommission. Morgen wird, nachdem in gemeinschaftlicher Sitzung beider Häuser die Wahl des ständischen Ausschusses vollzogen ist, die Kammer vertagt.

— Die **Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank** in Dresden hat in ihrem 26. Betriebsjahre höchst günstige Resultate erzielt. Das große Vertrauen, welches dieser vorzüglich situierten Bank entgegengebracht wird, zeigt wieder der starke Zugang an neuen Versicherungen, in Folge dessen sich die Versicherungssumme auf Mt. 26,948,098. — Pf., die Prämien-Einnahme auf Mt. 893,711. 60 Pf., sowie die Prämien-Reserve auf Mt. 241,465. 10 Pf. erhöhte. Sämtliche berechtigten Schäden wurden in voller statutarischer Höhe prompt reguliert, in manchen Fällen sofort, bezw. in 1—2 Tagen bezahlt. Die regulierten Gesamtschäden erreichten die Höhe von Mt. 667,513. 32 Pf. incl. Erbs. Durch feste billige Prämien, welche jeden Nach- oder Zuschuß ausschließen, und welche in zinsfreien Raten geleistet werden können, hat sich die Anstalt beliebt gemacht. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten hat die Bank ihr 27. Geschäftsjahr mit einem für Schäden reservierten, aus Prämien-Reserve und Reservefonds gebildeten Netto-Betrage von über Mt. 310,000. — Pf. begonnen. (Siehe heutiges Agenten-Gesuch.)

Winnenden, 30. Jan. Infolge gemeinderätlicher Beschlusses sind die hiesigen Wirte verpflichtet worden, ihre Wirtschaften nachts 12 Uhr zu schließen. Wer diesem Gebot nicht nachkommt, soll mit Einführung der Polizeistunde um 11 Uhr bestraft werden.

Chiagen, 31. Jan. Das räthelhafte Verschwinden des Konditors J., eines rührigen, in geordneten Verhältnissen lebenden Geschäftsmannes, erregt hier Aufsehen. J. beabsichtigte, sich in nächster Zeit mit einer hiesigen braven Bürgerstochter zu verheirathen, zu welchem Zwecke bereits das Aufgebot erlassen war. Seit einer Woche fehlt von ihm jede Spur.

Vom Bodensee, 30. Jan. Sowohl im württembergischen als namentlich im bayerischen Allgäu sind in den letzten Tagen außerordentlich starke Schneefälle eingetreten. Manchenorts liegt der Schnee nah zu 1 Meter hoch. Der Schaden durch Schneeeindruck ist namentlich in den Waldungen nicht unerheblich. Auf dem Grünten bei Sonthofen hat ein Schneesturm das Hochkreuz auf dem Gipfel zerstört.

Deutschland.

Berlin, 28. Jan. Das B. T. berichtet, in dem nassauischen Dorfe Namolsheim sprang beim Schießen an Kaisers Geburtsfest der Mörser. Die umherfliegenden Stücke tödteten einen Mann, der eine zahlreiche Familie hinterläßt.

Berlin, 30. Jan. Eine große Eisenbahnkonferenz fand heute unter dem Vorsitz des Chefs des Generalstabs Grafen Schlieffen statt. Zahlreiche hohe Offiziere und Beamte des Ministeriums für öffentliche Arbeiten nahmen daran teil. Eine solche Konferenz wird alle Jahre abgehalten.

Berlin, 31. Jan. Am gestrigen Todestag des Kronprinzen Rudolf stattete der Kaiser in der österreichischen Botschaft einen 3/4-stündigen Besuch ab.

Berlin, 31. Januar. Infolge falscher Weichenstellung stießen in der Königsgrabenstraße ein Pierdebahn- und ein elektrischer Bahnwagen zusammen. Ein Fahrgast wurde getödtet, der Pierdebahnkutscher und 3 Fahrgäste wurden verwundet.

— Ein einziger Veteran von 1813 lebt noch. August Schmidt in Wolgast, der demnächst seinen 104. Geburtstag feiert. Leider ist er fast völlig blind.

Nagel, 29. Jan. Der russische Student Erich v. Samson feuerte gestern, wie das Echo der Gegenwart meldet, auf den Rechtsanwalt Franken in seiner Amtsstube mehrere Revolverkugeln ab, durch welche Franken schwer verwundet wurde. Durch einen weiteren Revolvererschuß tödtete v. Samson sich selbst. Man glaubt, daß Samson die That in einem Anfall von Geistesstörung begangen hat.

— Wie die Blätter melden, wurde auf dem Bahnhof von Flatow (Westpreußen) die Frau des Oberamtmanns Petrich vom Trittbrett eines einlaufenden Zuges erfaßt und vor den Augen ihres Mannes zermalmt.

Ausland.

Paris, 31. Jan. Die französische Liga zur Verteidigung der Menschen- und Bürgerrechte veröffentlicht ein Manifest, in welchem sie erklärt, von der offenbaren Unschuld Dreyfus überzeugt, protestiere sie mit aller Kraft gegen die beabsichtigte Verletzung der Gerechtigkeit und des Rechts. Weiter heißt es, einer Gerichtsbehörde am Vorabend der Urteilsfällung die Rechtsprechung aus den Händen nehmen, sei gleichbedeutend damit, daß man einem Bürger seinen gesetzlichen Richter entziehe und einen wesentlichen Artikel der Menschen- und Bürgerrechte, sowie die Rechte der Verteidigung verlege. Gerechtigkeit würde es dann nicht mehr geben.

Sofia, 31. Jan. Fürstin Marie Luise die Gemahlin des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, ist heute gestorben.

Washington, 30. Jan. Das Kriegsgericht erkannte gegen den Generalkommissar Eagan auf Dienstentlassung.

Gerichtssaal.

w. Sitzung des R. Schöffengerichts Welzheim vom 31. Januar. Zur Verhandlung kam die Strafsache gegen folgende Personen:

1. den Wirt Hermann Schnarrenberger von Giengen,
2. den Fabrikarbeiter Karl Aurenz von Ebersbach,
3. den Fabrikarbeiter Johann Georg Traub,
4. den Schreiner Ernst Weingardt und
5. den Schlosser Karl Haug von Ebersbach,

wegen Körperverletzung. Die Angeklagten sind beschuldigt, am 7. August 1898 auf der Straße zwischen Wäichenbeuren und Bartenbach in gemeinschaftlicher Ausführung der That und teilweise mittelst gefährlicher Werkzeuge den Schreinermeister Christian Dreizler von Deizisau körperlich mißhandelt und an der Gesundheit beschädigt zu haben.

Das Urteil des Gerichts lautete gegen Schnarrenberger, Traub und Haug auf je

sechs, gegen Aurenz auf vier Tage Gefängnis als Zusatzstrafe zu einer gegen den Angeklagten von der II. Strafkammer des R. Landgerichts Ulm vor einiger Zeit wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt u. a. fr. S. erkannten viermonatlichen Gefängnisstrafe, welche derselbe zur Zeit im R. Landesgefängnis zu Rottenburg verbüßt.

Weingardt wurde freigesprochen.

Handel und Verkehr.

Hall, 28. Jan. Der heutige Schweinemarkt war mit 316 St. Milchschweinen besetzt, welche das Paar zu 24—36 M. verkauft wurden. Der Handel ging flott, nahezu alles verkauft.

Münzelsau, 27. Jan. (Schweinemarkt.) Zufuhr: 236 St. Milchschweine und 3 Käufer-schweine. Verkauft wurden 200 St. Milchschweine zu 24—38 M. das Paar und 2 Käufer-schweine zu 45 M. das Paar.

Feuilleton.

Bis in den Tod getreu.

Eine Geschichte aus den bayerischen Bergen von Friedrich Dold.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„So, das ist also deine Antwort,“ rief Urbi mit flammendem Blick. „Du Ausbund von Falschheit und Schlechtigkeit. Bist du net samm'g'setzt aus Lug und Trug? Hast du net alleweil die Aured' g'habt, wenn du ort bei der Nacht fortg'schlichen bist aus der Hütten, du woll'ist pirschn' geh'n auf a Gams oder an'n Rehbock? Ha, a Pusch auf a Diandl is dir lieber g'wesen. Verdient hatt'n's, wenn ich dich jetzt niederschlaget auf'm Fleckl, aber du bist sicher vor mir. Ich hab's dem Diandl versprochen, das ich amal gern g'habt hab'. Und weil ich gemerkt hab', daß's ihr's Herz brechen thät, wenn sie von dir lassen müßt', so will ich sorg'n dafür, daß du deine Schuldigkeit thust an ihr. Und jetzt red', aber b'inn dich wohl, was d' jagst. Unser Herrgott sei dir gnädig, wenn du dein Unrecht net wieder gut mach'n willst.“

Franzl hatte anfangs mit gesenktem Haupt zugehört, dann aber richtete er sich trotz g'empor und drückte den Hut fester auf den Kopf.

„Dho, nur net gar so befehlshaberlich,“ murmelte er. „So laß' ich mich g'rad' net kommandier'n, als ob du der Herr wärst und ich dein Knecht. Wir red'n morgen weiter über die Sach'. Jetzt weich aus und laß mich mein' Weg geh'n.“

Er wollte an Urbi vorüber, aber dieser faßte ihn aus neue am Arm.

„Du kommst mir net von der Stell.“ knirschte er, „bis ich eine Antwort von dir hab'. Spreiz' (weigere) dich net länger, ja, oder ich vergeb' mich und ihu', was mich reut.“

Aber Franzl gab keine Antwort mehr. Mit einem derben Fluch versuchte er sich loszureißen und seinen Geier zurückstößen. Urbi aber, rasend gemacht durch den Widerstand, faßte ihn mit Riesenkraft, riß ihn vom Boden empor und schleuderte ihn so heftig von sich, daß er auf dem Boden dahinfollerte und mit dem Kopf gegen einen Baumstamm schlug. Regungslos blieb er liegen. Urbi aber, dessen Zorn plötzlich verfliegen war, taumelte entsetzt zurück.

„Jesus Maria,“ stöhnte er, „was hab' ich gethan. Ich hab' ihn um'bracht. Verflucht sei die gache Sib' (Zähzorn).“

(Fortsetzung folgt.)

A. Amtsanwaltschaft Welzheim.
Fahndung.

Dem Schreiner Christian Wiedmann in Altdorf ist am 17. Januar 1899 während einer im Hause des Tagelöhners Knödler dort abgehaltenen Auktion ein von ihm ersteigter baumwollener Bettüberzug mit blauem Grund und weißen Streifen im Wert von 1 M gestohlen worden.

Ich ersuche jedermann, der über den Verbleib des Ueberzugs sachdienliche Angaben machen kann, um Mitteilung hierher.
 Den 31. Januar 1899.

Waizenegger.

Stadtgemeinde Welzheim.

Laug- und Sägholz-Verkauf.

Am Samstag den 11. Februar
 mittags 12 Uhr

aus dem Stadtwald Halben im Anschluß an den staatlichen Verkauf:
Nadelholz-Laugholz 1. Cl. 16 Fm., 2. Cl. 109 Fm.,
 worunter einige Forchen, 3. Cl. 102 Fm., 4. Cl. 31 Fm.
Sägholz 1. Cl. 11 Fm., 2. Cl. 7 Fm.
Buchen 2,3 Fm.

Auf Wunsch wird der Waldschütze das Holz vorzeigen.

Stadtschultheißenamt.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Erben des
 † Gottfried Bader, gew. Tagelöhners hier,
 bringen dessen



Liegenschaft,

bestehend in:

Einem 1stoc. Wohnhaus an der Untermühlstraße,
 11 ar 65 qm Acker in der Steinbeise,
 41 " " Acker und Wiesen auf der Hatde, in 4
 Parzellen,

am

Donnerstag den 2. Febr. d. J.,
 mittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im Aufstreich zum Verkauf, wozu man die Liebhaber einladet.

Welzheim, den 30. Jan. 1899.

Ratschreiberei:
 Müller.

Welzheim.

Am Samstag den 4. Februar von morgens 9
 bis 12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr wird die auf
 10 Monate verfallene

Steuer

im hies. Rathaus eingelesen.

Da die Stabspflege ihren Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen kann, werden die Steuerpflichtigen dringend ersucht, ihre Schuldigkeit unfehlbar zu entrichten.

Stabspflege.



Schneekönig

ist geschmackvoll und kann nur geliefert werden von dem Fabrikanten Carl Gentner in Göppingen.

Die Packete mit Schutzmarke Kaminteger sind à 15 S in den meisten Geschäften zu haben.



Eriothemen

aus meiner Näherei von M 1.20 per Stück in prima Ware
 Matth. Klent.

Welzheim.

Wollgarne,
baumwollene Strickgarne,
Bigognegarne,

Webgarne

empfehlen in anerkannt besten Qualitäten billigt

Heinr. Aug. Wilsinger.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig beizuhenden Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstößen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, wie Verstopfung, Kollischmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gefund beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter

Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, sicken oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frisch u. Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte u. d. neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. M. 1.75 in Welzheim, Eichach, Schwend, Ruetersberg, Gmünd, Loich, Schorndorf, Abtsgmünd, Sulzrach, Murrhardt, Backnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
 Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsp. 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Hochzeits- und Leichen-Texte

werden sauber und billig angefertigt in der
 L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Handwerkerbank Welzheim

eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpfl.

Schluss-Bilanz vom Geschäftsjahr 1898.

Activa.			Passiva.		
Cassa-Conto:	<i>M</i>	<i>S</i>	Anlehen-Conto:	<i>M</i>	<i>S</i>
bar in der Kasse	6 935	21	bei uns angelegene Gelder	47 250	—
Vorschuss-Conto:			Zinsen-Conto:		
an die Mitglieder ausgeteilt	115 860	—	für im Voraus bezahlte Zinsen werden pro 1899		
Effecten-Conto:			zurückgestellt <i>M</i> 2462,—		
Bestand der Effecten <i>M</i> 19 241,50			per Ende Dezember fällige noch		
Stückzinsen bis 31. Dez. <i>M</i> 216,30	19 457	80	unerhobene Anlehenszinsen <i>M</i> 1122 35	3584	35
Güterziele-Conto:			Capital-Conto:		
Ausländige Ziele	125	—	Guthaben der Mitglieder	77 541	80
Mobilier-Conto:			Reservefonds-Conto:		
1 Kassenschrank und Kasten	200	—	Bestand am 1. Januar 1899	14 201	86
	142 578	01		142 578	01

Der Gesamtumlag betrug 578 472 *M* 82 *S*.
Den Mitgliedern wurden 4 1/2 % Dividende berechnet.
Stand der Mitglieder am 1. Januar 1899 229.

Welzheim, 14. Januar 1899.

Der Vorstand der Handwerkerbank Welzheim.
K r a u s h. F e n e r. Z w e i g l e.

Welzheim. Einladung.

Sämtliche 1858er versammeln sich am nächsten Sonntag den 5. Februar, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus z. „Löwen.“
Mehrere 1858er.

Welzheim.
Von heute an empfiehlt fortwährend

Schinkenwurst,
Bratwurst,
Preßwurst,
Leber- u. Griebenwurst
Weller z. „Rößle“

Mast- u. Fresspulver
für

Schweine

v. Geo Döber, Frankfurt a. M.
Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtzunehmen u. leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfa. bei Apotheker Vilfinger.

Gesucht sofort!!!

unter günstigen Bedingungen an jedem, auch dem kleinsten Orte, energisch thätige Hauptagenten, Agenten sowie Inspektoren Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh Versicherungs Bank in Dresden. Größte u. vorzüglich fundirte Anstalt. 1898 über Markt 667.000 Schafen incl. Erbs bezahlt.

Matth. Klenk zum Bazar. Pfund-Reste

à 60 Pfennig, fein sortiert, neu eingetroffen.



Verlag von Wilt. Langguth,
Eßlingen a. N.

Das

Bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich.

Mit dem Einführungsgef. z.
Vollständige Text-Ausgabe neb i alphas-
betischem Sachregister. Oktav-Format.
Preis eleg. gebunden Mk. 2.—.

Zu haben bei

I. Unterzuber, Buchdruckerei, Welzheim.

Soeben erschienen:

A. v. Düringh

Geschichten aus der Geschichte

hübsch brosch. Preis 60. Pfa.

Enthält merkwürdige Vorgänge und Persönlichkeiten aus der Völkergeschichte in ebenso anziehender als belehrender Darstellung. Wir empfehlen das schöne Büchlein allen Freunden der Geschichte und lebendig geschriebener Erzählungen.

Inhalt: I. Römische Geschichten: Agrippina. Vater- und Muttermord. Die Giftmischerin von Rom. II. Englische Geschichten: Die Tochter des Quäters. — Königssterben.
In Welzheim zu haben bei I. Unterzuber, Buchdruckerei.

Welzheim.

Woll- und Baumwollgarne

von 50 und 20 *S* ab empfiehlt in allen Farben und Qualitäten neu sortiert

Matth. Klenk.

Rechnungen

werden sauber und billig angefertigt i. d. Buchdr.
I. Unterzuber.

Bäckerlehrlings- Gesuch

oder einen aus der Lehre getretenen sucht nach Schorndorf. Nähere Auskunft erteilt Weber Pfleger Welzheim.

Katzenbach.

7 Km. dürres

Stockholz

hat zu verkaufen

Jakob Scheffel.

Untertürkheim b. Cannstatt.
Ein ordentliches

Dienstmädchen

für Haushalt kann sofort oder bis 1. März eintreten b gutem Lohn.
Carl Neef, Uhrmacher.

Einen ordentlichen kräftigen

Schreinerlehrling

sucht unter günstigen Bedingungen, ebenso

2 tüchtige Arbeiter.

Gottwik, Schreiner, Schorndorf.

Breitensürst.

Zwei schöne Spannige

Spazier-Schlitten

verkauft

Wagner Müller.

Krieger-Verein



Heute abend 8 Uhr
Singstunde.

Vollz. Ersch. erwartet
D. Dir.

Morgen im Anschluß an den
Gottesdienst (12 Uhr)

Protansteilung.

Stadtpfarramt.